

Ein Weg im Zeichen des Kreuzes

Im Lengensbachtal steht nun ein saniertes Grabstein und ein Bänklein zum Verweilen



Richard Distler segnet mit seinem „Ministranten“ Michael Platzer das sanierte Feldkreuz.

Foto: Etzold

NEUMARKT – Rastlos nennen ihn die einen, engagiert die anderen: Michael Platzer hat entlang der Wege im Landkreis wieder seine Spuren hinterlassen. Diesmal im Lengensbachtal, wo der Neumarkter einen verwitterten Grabstein hergerichtet hat.

„Im Kreuz ist Hoffnung“, prangt auf dem Feldkreuz, das links des Weges in Richtung der Wallfahrtskirche steht. Seit 1976 trafen Wanderer hier auf den verwitterten Grabstein, den Alt-Ob Kurt Romstöck einst aus der Ecke eines Bauhofs gerettet hatte.

Platzer, der mit Leidenschaft Wanderwege auszeichnet, hat ihn nun hergerichtet, das Wasserrad am Beginn des Weges repariert und zudem noch eine Bank zum Verweilen gesponsert. „Hier ist es so schön, das müssen wir uns erhalten“, sagt Platzer.